

**Antworten der BayernSPD auf die WPS des Arbeitskreises Berufsgesetz c/o
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)**

Werden Sie sich im Bundesrat dafür einsetzen, dass das „Gesetz über den Beruf des Logopäden“ (1980) durch ein neues Berufsgesetz für alle 12 in der Logopädie/Sprachtherapie tätigen Berufe bis Ende 2024 ersetzt wird, um die Heterogenität der Berufslandschaft zu beenden?

Die Überarbeitung des Gesetzes, die von der SPD-geführten Bundesregierung in Angriff genommen wird, ist dringend notwendig und wird von uns als BayernSPD unterstützt. Wir wollen die Ausbildungen aller Berufe im medizinischen und pflegerischen Bereich, auch in der Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie nach den Regeln des Berufsbildungsgesetzes gestalten.

Wie stehen Sie zu unserer Forderung nach einer hochschulischen Ausbildung als Regelausbildung für alle Berufstätigen im Bereich Logopädie/Sprachtherapie, um den Anforderungen an eine angemessene evidenzbasierte Patient*innenversorgung zu entsprechen?

Wir als Bayern-SPD befürworten die Akademisierung im Bereich Logopädie/ Sprachtherapie. Dies wird auch vom Wissenschaftsrat empfohlen und durch die Eckpunkte der Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Gesamtkonzept Gesundheitsfachberufe“ unterstützt, zumal es bereits einen hohen Akademisierungsgrad und einen hohen Anteil an Auszubildenden mit (Fach-)Hochschulreife gibt. Dies wäre ein wichtiger Schritt in Richtung Direktzugang.

Wie stehen Sie zu unserer Forderung nach einer primärqualifizierenden hochschulischen Ausbildung (Definition des Wissenschaftsrates 2020), die sowohl die klinisch- praktische Qualifikation (AK 2018) als auch die Etablierung einer eigenständigen Wissenschaftsdisziplin (HRK 2019) garantiert?

Die Versorgung der Patientinnen und Patienten sollte aus unserer Sicht evidenzbasiert und patientengerecht sein. Voraussetzung dafür ist eine starke akademische Ausbildung und die Etablierung einer eigenständigen Wissenschaftsdisziplin. Die SPD setzt sich in den Berufen der Gesundheit, Pflege und Erziehung grundsätzlich für duale akademische Ausbildungswege ein.